

die von der Gesellschaft ausgegangen sind, haben die Wissenschaft bereichert und Beziehungen geknüpft zwischen ihr und den gleichstrebenden Vereinigungen des Inlandes und des Auslandes.

Alles, was die Königliche Gesellschaft der Wissenschaften durch ihre Arbeit und Forschung erreicht hat, ist auch uns zu Gute gekommen. Ihre grossen Mitarbeiter waren auch die unsern. Die internationalen Beziehungen, die sie angeknüpft hat, haben den Namen Göttingens weithin getragen. Der Bücherschatz, der gelehrte Apparat der Universität ist durch sie bereichert. In dem kleinen Staat, in dem die Gesellschaft entstanden ist und der sie nach seinen besten Kräften gepflegt hat, hat sie dazu gedient, den grossen Zusammenhang zu wahren, Männer heranzuziehen, die in ihren Arbeiten keine andern Grenzen kannten als die der Wissenschaft.

Die anderthalb Jahrhunderte, auf die die Gesellschaft der Wissenschaften zurückblickt, sind eine Zeit unvergleichlicher Wandelungen, aber auch eines unvergleichlichen Aufschwungs auf allen Gebieten des Lebens und des Wissens gewesen. Beides ist herausgeführt aus der Stille, der Abgeschlossenheit, der Selbstgenügsamkeit des 18. Jahrhunderts. An ihre Stelle trat das Ringen nach neuen Formen